



Evangelischer Gemeindebrief



der Kirchengemeinden Grünheide & Kagel

Monatsspruch Oktober

Siehe, ich habe
vor dir eine Tür
aufgetan und
niemand kann
sie zuschließen.

Offenbarung 3,8



Inhalt

S2: An-gedacht

S3: Besuch aus Kenia

S4: Besuch aus Kenia

S5: Gemeindeleben

S6: Oktobertermine

S7: Novembertermine

S8: Friedensdekade

S9: Kageler Seite(n)

S10: Ewigkeitssonntag

S11: Kinderseite

S12: Treffpunkte

An-gedacht**Gottes Tür steht offen****Zum Monatsspruch
Oktober 2010**

„Herzlich willkommen!“ Meine Freundin steht in der offenen Tür. „Komm rein, ich habe schon Kaffee gekocht.“ Drinnen ist es warm und gemütlich, Blumen und Kuchen stehen auf dem Tisch, und der Kaffee duftet. So ein Empfang tut gut. Ich fühle mich angenommen und geborgen.

Ich habe auch schon vor verschlossenen Türen gestanden. Wenn ich schnell noch etwas einkaufen wollte, der Laden aber schon zu war. Wenn jemand nicht Zuhause war.

Im Laufe des Lebens bemerke ich, dass einige Türen sich für immer schließen und manche Chancen nicht mehr wiederkommen. Das ist

bitter. Oft übersehe ich dann die Wege, die sich an anderer Stelle für mich auftun.

Und dann gibt es auch die Türen, die einmal offen waren, aber später zugeschlagen und fest verriegelt wurden. Am Anfang waren zwar der Wunsch und der Wille da, einander ein zu Hause zu geben. Doch irgendwann ließ das Verbindende nach, Worte und Gesten kamen nicht mehr an, die Herzenstüren wurden verschlossen.

Es ist ein großes Glück, wenn es uns Menschen gelingt, einander die Tür ein Leben lang offen zu halten. Wir können uns darum bemühen. Aber garantieren können wir es nicht.

Gott allein kann so ein Versprechen geben. Und er bindet es nicht an ein künftiges Verhalten. Auch, wenn ich mich verändere, seine Zusage bleibt: „Meine Tür ist und bleibt offen für dich! Niemand kann sie zuschließen.“

Das ist eine gute Grundlage für mein Leben: Ich bin willkommen in Gottes Wohnung. Seine Herzenstür steht mir offen. Bei ihm finde ich ein zu Hause, das bleibt.

Gedanken von Tina Willms

Es ist ein großes Glück, wenn es uns Menschen gelingt, einander die Tür ein Leben lang offen zu halten. Wir können uns darum bemühen. Aber garantieren können wir es nicht.

Besuch aus Kenia!



Auf unserer Besuchsreise im Oktober letzten Jahres besuchten wir neben unserer Partnergemeinde in Kitale auch die neue Heimatgemeinde von Collins und Edward, die beide ein Jahr in unserer Gemeinde zu Gast waren – die Mamlaka Hill Chapel in Nairobi. Diese 2005 gegründete Gemeinde ist eine junge aufstrebende Gemeinschaft im Studentenviertel der kenianischen Hauptstadt. Vom 29.9.-12.10. erwarten wir 15 Mitglieder dieser Gemeinde zu Gast in unserer Kirchengemeinde. Ein Vorbereitungskreis von „Gasteltern“ und Interessierten hat ein anspruchsvolles Programm für unsere kenianischen Schwestern und Brüder zusammengestellt, um ihnen viel von unserer Gegend und unserer Form, den Glauben zu leben, zu zeigen.

Das folgende Programm möchte Sie einladen, bei dem einen oder anderen Punkt dabeizusein, um unsere Gäste kennenzulernen und selber neue Ent-

deckungen zu machen.

Mittwoch, 29.09.: nach einem langen Flug landen die Gäste gegen 7.00 Uhr in Berlin – Tegel. Nach einem Transfer vom Flugplatz ins Gemeindehaus soll Zeit zum Ankommen, Frühstück und Ausruhen sein. Das Schlafdefizit

kann anschließend in den Gastfamilien abgebaut werden. Ab 17.00 Uhr ist dann Treffpunkt im Gemeindehaus, um dann gegen 17.30 Uhr eine Führung in und um unsere Kirche mit Pfarrer Madloch zu haben.

Donnerstag, 30.09.: Fürstenwalde-tag – Treffen mit Superintendent



Schürer- Behrmann und Missionspfarrer Schwarz im Dom, Besuch der Samariteranstalten und des Heims für alleinreisende jugendliche Flüchtlinge ALREJU.

Besuch aus Kenia

Freitag, 01.10.: Dampferfahrt nach Woltersdorf; ab 19.30 Uhr Willkommensabend im Gemeindehaus

Samstag, 02.10.: Zeit mit den Gastfamilien; gemeinsamer Abend mit den Teilnehmern der Familienrüste in Gussow

Sonntag, 03.10.: 14.30 Uhr Sommergottesdienst – *Mein Herz dankt* - mit Entsendung von Pastor Collins Bore in unsere Gemeinde, anschließend Picknick im Gemeindehaus



und Pfarrgarten

Montag, 04.10.: „Kindertag“: Besuch von Schulklassen in Oberschu-

le und Gymnasium in Grünheide; am Nachmittag Teilnahme an der Christenlehre

Dienstag, 05.10.: Besuch des Rüdersdorfer Krankenhauses mit Andacht um 16.30 Uhr

Mittwoch, 06.10.: 1. Berlinter Tag – Besuch eines Jugendmissionsprojekts

Donnerstag, 07.10.: Besuch der Medianklinik Grünheide; 15.00 Uhr Gottesdienst im Stephanus-Seniorenzentrum gemeinsam mit Seniorenkreis

Freitag, 08.10.: 2. Berlinter Tag – Berliner Stadtmission; Regierungsviertel; Abendveranstaltung mit „AG Kirche & Asyl“ in Heilig-Kreuzkirche in Berlin-Kreuzberg

Samstag, 09.10.: Tag mit Kenia-Musikprojekt in der Domnotkirche in Fürstenwalde

Sonntag, 10.10.: Gottesdienst um 10.00 Uhr in Grünheide; Abschiedsabend im Gemeindehaus

Montag, 11.10.: Freizeit

Dienstag, 12.10.: Abreise ab Berlin-Tegel um 15.00 Uhr

Oktoberwunsch

Ich wünsche dir frischen Wind in deinem Leben, der dich durcheinanderwirbelt und Platz schafft für Neues in Herz und Hirn. Ich wünsche dir die Freude eines Kindes, dessen Drachen am Himmel turnt. Du darfst jung sein und verrückt, darfst das Kind in dir umarmen und lieblosen, dir selbst Mutter sein und dir schenken, wonach du dich sehnst.



Am 31. Oktober Wahl zum Gemeindegemeinderat

In knapp 5 Wochen endet die Periode der Hälfte der Gemeindegemeinderatsmitglieder. 6 Jahre haben sie die Geschichte unserer Gemeinde mit begleitet und mit gestaltet. Herzlich zu danken ist **Gerd Besen, Gerald Gätke, Mario Lerche** und **Christoph Melzer!** Für die Wahl am 31. Oktober sind 3 Wahlvorschläge bestätigt worden:

GOTTFRIED BESEN, geb. 02.10.1968

Ich bin verheiratet und habe vier Kinder. Von Beruf bin ich Heilpädagoge. Ehrenamtlich engagiere ich mich im Malteser Hospizdienst und bin auch für die Belange in der Kirchengemeinde, v.a. in der Christenlehre, immer bereit mitzuhelfen.

GERALD GÄTKE, geb. 31.07.1965, ist Polizeibeamter, Ehemann und Vater sowie eine wichtige Stütze im Kirchenchor. Er war bereits Ältester im GKR und engagiert sich im Vorstand des Keniavereins.

CHRISTOPH MELZER, geb. 28.04.1965

Ich bin verheiratet und als Kardiologe tätig. Seit 6 Jahren engagiere ich mich im GKR – Grünheide. Sollte ich wieder in den GKR gewählt werden, sehe ich den Schwerpunkt meines Engagements darin, die weitere Sanierung unserer Kirche zu unterstützen. Christoph Melzer ist Gründungsmitglied und Vorsitzender des Fördervereins zur Erhaltung der Kirche „Zum guten Hirten“ Grünheide e.V.

Insgesamt könnten 4 Gemeindeglieder in den GKR gewählt werden. Es ist in diesem Fall keine Wahl im klassischen Sinne, eher eine Bestätigung des Wahlvorschlages, was aber angesichts der Schwierigkeit generell Kandidaten und Kandidatinnen zu finden, völlig in Ordnung ist.

Beginn der Wahl mit einer Andacht um 9.30 Uhr in der Kirche – Wahlzeit bis 14.00 Uhr!



Einladung zum voradventlichen Basteln

Haben Sie Lust schöne Sterne zu falten, zu filzen, Engel zu nähen, Weihnachtliches aus Stoff oder

Papier zu gestalten und Ihnen bekannte oder neue Techniken auszuprobieren, dann sind Sie am

Samstag, 23. Oktober 2010 in der Zeit von 10 bis 18 Uhr

im Gemeinderaum genau richtig. Die angefertigten Basteleien werden beim Weihnachtsmarkt rund um die Kirche am 2. Advent verkauft.

Der Erlös soll für die Arbeit in unserer Kirchengemeinde bestimmt sein.

Ich bitte Sie um eine kurze telefonische Anmeldung, damit ich besser planen und den Materialbedarf abschätzen kann. Sie können mich unter 03362-28698 oder per Email unter

mario.evi.lerche@googlemail.com erreichen. Ich freue mich auf Sie!

Evelin Lerche



Oktober

Gottesdienste:

- Sonntag** **14.30 Uhr** Sommergottesdienst zum Erntedankfest
03.10.2010 **Mein Herz dankt**
vorb. Familienrüste mit Gästen aus Kenia
und Entsendung von Collins
- Sonntag** **10.00 Uhr** Abendmahlsgottesdienst
10.10.2010 Predigt: Collins Bore; Pfr. Madloch
- Sonntag** 9.30 Uhr Predigtgottesdienst im Gemeinderaum
17.10.2010 Predigt: Torsten Jaß
- Sonntag** 9.30 Uhr Predigtgottesdienst im Gemeinderaum
24.10.2010 Predigt: Pfr.i.R. Falkenberg
- Sonntag** **17.00 Uhr** Kantatengottesdienst zum
31.10.2010 Reformationsfest

Gottesdienst im Stephanus-Seniorenzentrum:

- Donnerstag**, 06.10.2010 15.00 Uhr Predigt: Pfr. Madloch
Donnerstag, 21.10.2010 15.00 Uhr Predigt: N.N.

Veranstaltungen:

Samstag, 23. Oktober **Voradventliches basteln** von 10-18 Uhr
Gemeinderaum

ÄNDERUNG: Samstag, 6. November 2010, 19.30 Uhr

Theater in der Kirche

Peter Squenz, Eine lustige Tragödie oder eine jämmerlich-schöne
Komödie von Andreas Gryphius (1616-1664) aufgeführt von der
Theaterwerkstatt Rüdersdorf; Elena Bronsert, Leitung

Sonntag, 31. Oktober 2010, 17.00 Uhr

Kantatengottesdienst

C.A.Tessenow (1690-1767) „Nun lasst uns Gott, dem Herren“

für Sopran, Alt, Bass, Trompete, Chor, Streicher und Basso continuo

Stefanie Thurmann, Sopran; Antje Finkenwirth, Alt; Daniel Wunderling,
Bass; Kirchenchor Grünheide; Christian Knopf-Albrecht, Leitung



November

Gottesdienste:

Sonntag 07.11.2010	9.30 Uhr	Predigtgottesdienst Friedensdekade Predigt: Pfr. Madloch
Sonntag 14.11.2010	9.30 Uhr	Predigtgottesdienst Predigt: N.N.
Ewigkeitssonntag 21.11.2010	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Predigt: Pfr. Madloch
1. Advent 28.11.2010	10.00 Uhr	Familiengottesdienst vorb. Gerd Besen

Gottesdienst im Stephanus-Seniorenzentrum:

Donnerstag,	04.11.2010	15.00 Uhr	Predigt: Pfr. Madloch
Buß-und Betttag,	17.11.2010	09.30 Uhr	Predigt: Pfr. Madloch

Veranstaltungen:

Ökumenische Friedensdekade „Es ist Krieg! Entrüstet euch!“

7.-17. November - tgl. Friedensgebete 18.00 Uhr

1. Advent, 28. November, 15.30 Uhr

Theater in der Kirche

Die Weihnachtsgans Auguste,

aufgeführt von der Theaterwerkstatt Rüdersdorf; Elena Bronsert, Leitung

Schritte im November

Manchmal mache ich mich mit der Ewigkeit vertraut. Ich stelle mir vor, ich könne mich an sie lehnen wie an eine stützende Hand in meinem Rücken.

Dann spüre ich: Gott ist größer als meine Angst und seine Gedanken reichen über meine hinaus. Er hält mich, seine Weite umgibt mein Leben, in seine Liebe kann ich mich bergen.

Und wenn ich dann aufstehe und weiter gehe, bin ich ein wenig gerader und spüre noch lange die Wärme in meinem Rücken.



30. Ökumenische FriedensDekade vom 7.-17.11.2010

“ES IST KRIEG! Entrüstet euch!”

„Es gibt keinen gerechten Krieg“, so formulierte Margot Käßmann Anfang des Jahres in einem Interview. Sie ist Schirmherrin der diesjährigen Friedensdekade. Im Zentrum dieser zehn Tage für den Frieden steht eine kritische Auseinandersetzung mit den Militäreinsätzen auch unseres Landes, u.a. in Afghanistan. „Mit dem neuen Motto knüpfen wir an die Ursprünge der Ökumenischen Friedensdekade an, die geprägt war von der Überzeugung, dass Frieden nicht mit Waffengewalt, sondern nur mit gewaltfreien Mitteln erreicht werden kann“, so Jan Gildemeister, Geschäftsführer der Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden. Die 1980 in Ost- und Westdeutschland gegründete Bewegung mit dem Logo „Schwerter zu Pflugscharen“ blickt in diesem Jahr auf drei Jahrzehnte Friedensarbeit zurück. Neben der Kritik am Militäreinsatz der Bundeswehr wendet sich die Friedensdekade gegen Kriege und jegliche Kriegsvorbereitungen sowie die extrem hohen Rüstungsausgaben weltweit. „Die vielen Billionen Euro und Dollar, die weltweit für Rüstung und Kriege ausgegeben werden, müssen anders genutzt werden. Etwa, um die von der Wirtschaftskrise am stärksten betroffenen Menschen, vor allem in den so genannten Entwicklungsländern, wo die Armut drastisch zugenommen hat, zu unterstützen“, fordert Marina Kiroudi

von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK), einer der Trägergruppen der Ökumenischen Friedensdekade.

Prophet Micha 4, 1-5

„Man zieht nicht mehr das Schwert, Volk gegen Volk, und übt nicht mehr für den Krieg.“ (Auszug)



In diesem Sinne laden wir Sie ein zur diesjährige FriedensDekade:

An drei Orten werden abwechselnd Friedensgebete stattfinden:

Sonntag, 7.11., 9.30 Uhr

Gottesdienst: Auftakt der Dekade, ev. Kirche (Gemeinderaum)

Montag, 8.11., 18.00 Uhr

Friedensgebet – ev. Kirche

Dienstag, 9.11., 18.00 Uhr

kath. Kapelle Chr.-Schreiber-Haus

Mittwoch, 10.11., 18.00 Uhr

ev. Kirche

Donnerstag, 11.11., 18.00 Uhr

kath. Kapelle Chr.-Schreiber-Haus

Freitag, 12.11., 18.00 Uhr

ev. Kirche

Samstag, 13.11., 18.00 Uhr

Stephanus-Seniorenzentrum

Sonntag, 14.11., 18.00 Uhr

ev. Kirche

Montag, 15.11., 18.00 Uhr

kath. Kapelle Chr.-Schreiber-Haus

Dienstag, 17.11., 18.00 Uhr

ev. Kirche

Mittwoch, 18.11., 18.00 Uhr

Bittgottesdienst in der ev. Kirche

Kageler Seite(n) – Neues aus der Gemeinde

Gottesdienste:

Sonntag **14.30 Uhr** Erntedankfest in Grünheide
03.10.2010 **Mein Herz dankt**
 für Kageler & Grünheider & Gäste

Sonntag Kantatengottesdienst
31.10.2010 17.00 Uhr in Grünheide

Ewigkeitssonntag **Andacht** auf dem Friedhof
21.11.2010 11.00 Uhr Kapelle Kagel

Vortag 1. Advent Andacht zur Adventsmarkteröffnung
27.11.2010 14.00 Uhr Kirche Kagel

Frauenkreis: nach Absprache

Weihnachtsmarkt in Kagel

In Kagel ist es eine gute Tradition geworden, die Adventszeit am Vortag des ersten Advents mit einem Adventsmarkt einzuläuten. Am Samstag, dem 27.11., ist es wieder so weit. Beginn ist um 14.00 Uhr mit einer adventlichen Andacht in der Kirche, bevor der Markt um 14.30 Uhr eröffnet wird.



Eine unendliche Geschichte!? Mauerstreifen...

Erinnern Sie sich noch an den Ausbau der Dorfstraße vor 2 Jahren? Seit dem ist der „Mauerstreit“ zwischen dem Bauamt Grünheide und der Kirchengemeinde Kagel nicht beigelegt. Der Weg zur Kirche ist weiterhin unfertig und die Einfriedung des Grundstückes eine offene Wunde. Die verfahrenere Situation kann nur

noch ein Rechtsstreit oder aber ein beherztes Aufeinanderzugehen lösen. Wir sind dazu bereit! Wie heißt es im Alten Testament: *Alles hat seine Zeit und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde, Bauen hat seine Zeit, einreißen, was gebaut ist hat seine Zeit; Streiten hat seine Zeit; versöhnen hat seine Zeit...* (nach Prediger 3)

Der HERR behütet deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit. Psalm 121,8

In diesem Kirchenjahr wurden in unseren Gemeinden kirchlich bestattet:

MANFRED SCHÜLSKY, *3.4. 1929 †4.12.2009

ARMIN LOYDA, *25.7. 1930 †5.12.2009

KÄTHE LEFFKE, *7.7. 1913 †13.2.2010

ELLA MASLOWSKI, *7.3.1911 †15.2.2010

HERTA LANGE, *31.5. 1915 †21.2.2010

WILMA RIECK, *1.3. 1914 †27.2.2010

REINER HENZE, *7.2.1936 †4.3.2010

URSULA NAESERT, *18.5.1943 †9.4.2010

CHARLOTTE ELSHOLZ, *10.10.1910 †20.4.2010

EVELYN LÖWER, *11.5. 1955 †5.5.2010

PAULA BUCKOW, *20.2. 1925 †7.6.2010

RALF SUTTERER, *21.5.1959 †9.6.2010

IRMGARD CHRIST, *2.2. 1925 †26.8.2010



Das Kreuz

**Das Kreuz: ein Steg
über dem Abgrund des Todes.**

**Ausbreitet die Arme,
die mich drüben
empfangen werden.**



Gedenken der Verstorbenen zum Ewigkeitssonntag

09.30 Uhr Kirche „Zum guten
Hirten“ Grünheide

11.00 Uhr Kapelle auf dem
Friedhof in Kagel

14.00 Uhr Kapelle auf dem
Waldfriedhof in Grünheide



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wenn jemand stirbt

So kannst du trauern

Mitnehmen:

Vielleicht hat jemand etwas aufgehoben, das der verstorbenen Person wichtig war. Und du



kannst es tragen: eine Kette, eine Brosche oder ein Kleidungsstück?

Beten: Such dir ein schönes Gebet aus oder denke dir eines aus – ein Trostgebet, das dir etwas bedeutet. Schreib es auf und rahme es – hänge es in deinem Zimmer auf.



Besuchen:

Geh doch mal auf einen Friedhof: Besuch das Grab deines Verstorbenen und bringe eine Blume oder ein Bild mit. Oder gehe einfach auf irgendeinen Friedhof, sieh dir an, wie Grabsteine aussehen und wie Gräber geschmückt sind.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 – 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40,- Euro, frei Haus):

Hotline: 0711/60100-30, Fax: 0711/60100-76, E-Mail: verlag@evangemeindeblatt.de

Kastanienfußball

Ein schönes Herbstspiel: Aus Zweigen errichtet ihr zwei kleine Tore im Abstand von einem Meter. Zwei Spieler hocken sich gegenüber und versuchen, mit dem Zeigefinger den „Kastanien-Ball“ in das gegnerische Tor zu schnippen. Wer wird Torschützenkönig?



Jesus erweckte das Mädchen vom Tode:
Wie heißt ihr Vater?



Treffpunkte in den Gemeinden

Ort: Grünheide

Christenlehre .

Montag 14.00 Uhr 1.+2. Klasse
 15.00 Uhr 3.+4. Klasse
 16.00 Uhr 5.+6. Klasse

Konfirmandenzeit

Dienstag 15.45 Uhr 7. Klasse
 Donnerstag 16.00 Uhr 8. Klasse

Junge Gemeinde

Donnerstag 18.00-20.00 Uhr

Kinderchor.

Dienstag 15.00-15.45 Uhr

Kirchenchor ab 24.8.

Dienstag 20.00-21.30 Uhr

Seniorenkreis

Donnerstag 06.10. 15.00 Uhr (Steph.)
 Mittwoch 10.11. 14.30 Uhr

Töpfern – Kreativkreis

Donnerstag 19.30 Uhr (Pfarrhaus)
 Samstag 23.10. 10-18 Uhr

Ort: Kagel

Frauenkreis nach Absprache

Pfr. Madloch - Urlaub

16.10.-24.10. Vertretung für
 Amtshandlungen Pfn. Winter (Neu
 Zittau) Tel.: 03362/ 8402

Herausgeber

Ev. Kirchengemeinde Grünheide
 Kontoverbindung
 Bank für Kirche und Diakonie
 Bankleitzahl: 350 601 90
 Kontonummer: 15 99777 187
 Kontoinhaber: Ev. Kirchengemeinde
 Grünheide



Ansprechpartner

Pfarrer Steffen Madloch
 Karl-Marx-Str. 36; 15537 Grünheide
 Tel.: 03362 – 6296
 e-mail: pfarramt.gruenheide@ekkfs.de
 Homepages: www.ekkfs.de/gruenheide
www.ekkfs.de/kagel

Herausgeber

Ev. Kirchengemeinde Kagel
 Kontoverbindung
 Bank für Kirche und Diakonie
 Bankleitzahl: 350 601 90
 Kontonummer: 15 99777 195
 Kontoinhaber: Ev. Kirchengemeinde
 Kagel